

# Wenn die Weihnachtszeit nicht schön, sondern schrecklich ist

Abgesehen von den traditionellen Anlässen wie Gottesdiensten und Konzerten, gibt es über die Festtage im Sarganserland keine offiziellen Veranstaltungen, die sich explizit an unter anderem einsame Menschen richten. Doch gerade für sie kann die Weihnachtszeit alles andere als schön sein.

von Patricia Hobi

**D**ie Festtage verbringen viele Menschen im Kreise ihrer Familie und Freunde. Während die einen fast schon einen Besuchsmarathon absolvieren, damit sie alle Verwandten und Bekannten sehen, sind andere unfreiwillig alleine. Unfreiwillig alleine sein begleitet einen nicht nur während der Weihnachtszeit. Dann allerdings kann das Gefühl der Einsamkeit verstärkt werden. Entsprechend ist für sie Weihnachten eine Zeit, die alles andere als schön ist, wie Damian Caluori, Leiter der Sozialen Dienste Sarganserland, sagt.

## Kleinere Anonymität

Mancherorts gibt es Anlässe wie Waldweihnachtsfeiern, öffentliche Feste oder Zusammenkünfte, die für all jene, die sich nach Gesellschaft sehnen, organisiert werden. Gibt es auch im Sarganserland ähnliche Anlässe? Eine Umfrage bei den Behörden und den Kirchgemeinden unserer Region hat ergeben, dass es bei uns keine Anlässe in diesem Rahmen gibt. Zwar finden durchaus die üblichen Gottesdienste und Konzerte statt oder es werden Seniorenweihnachtsfeiern angeboten. Eine Feier für jene aber, die niemanden haben, ist nicht geplant. Wie es vonseiten der reformierten Kirche Sargans heisst, hatte ein Pfarrer zu diesem Zweck bis vor einigen Jahren jeweils ins «offene Haus» geladen – ein Angebot, das aber nicht genutzt worden sei. Darum wurde es wieder abgesetzt.

Braucht es ein solches Angebot überhaupt? Oder helfen sich Bekannte und Nachbarn gegenseitig? Im Gegensatz zu den Städten sei die Anonymität bei uns weniger gross und man fühle sich allenfalls mehr füreinander verantwortlich, so Caluori. «Die Nachbarschaftshilfe funktioniert, viele werden



Einsam während der Festtage: Nicht alle Menschen haben Familie, Verwandte und Freunde, um gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Pressbild

von Bekannten eingeladen und teilweise organisieren sich Alleinstehende auch untereinander und feiern das Weihnachtsfest gemeinsam», sagt er weiter. Zudem gibt es Restaurants und Bars, die auch während der Festtage offen sind und in die man ungezwungen einkehren kann.

Caluori würde ein offenes Weihnachtsfest dennoch begrüssen. Er ist sich sicher, dass es auch bei uns viele Menschen gibt, die sich während der Weihnachtszeit noch einsamer fühlen. «Für sie ist Weihnachten eine schreckliche Zeit», betont er. Im November noch herrsche die Ruhe vor dem Sturm, und im Dezember ginge es ihnen ganz schlecht. Er sagt aber auch, dass sich je nach Art des Anlasses die

Betroffenen allenfalls davor genieren, teilzunehmen, da sie sich dann sozusagen als Alleinstehende zeigen müssten. Welche Art von Anlass ist überhaupt gefragt? Diese Frage sei schwierig zu beantworten, so Caluori. Er denkt, dass es ein ungezwungener, niederschwelliger Anlass sein müsste.

## Wichtige Thematik

Wenn auch aktuell nichts in dieser Hinsicht organisiert wird – die Bedeutung des Themas wird keineswegs unterschätzt. So sind die Behörden und Kirchen auf das Thema sensibilisiert, teilweise würden allerdings gerade bei Kirchgemeinden Ressourcen fehlen, um nebst den bestehenden Anlässen noch mehr auf die Beine zu stel-

len. Dass man sich auch im Sarganserland der Wichtigkeit des Themas bewusst ist, zeigt das Beispiel Sargans, wo sich der Verein Senioren für Senioren zusammen mit dem Kanton des Themas «Einsamkeit im Alter» angenommen hat, wie die Sarganser Gemeinderatschreiberin Denise Good auf Anfrage sagt. Diese Idee sei damals von den Gemeinden Mels, Vilters-Wangs und Sargans unterstützt worden. Einsamkeit habe aber viele Gesichter, so Good weiter. Es brauche ein Bewusstsein für die Bedürfnisse der Menschen, die sich einsam fühlen, und Treffpunkte sowie Orte, die Begegnungen fördern.

Sie weist darauf hin, dass die reformierte Kirchgemeinde respektive Rolf Kühni am 23. Dezember eine Weihnachtsfeier für die Ukraine-Flüchtlinge veranstaltet. Es sei aber unbestritten ein berechtigtes Anliegen aller einsamen Menschen, dass die Durchführung solcher Anlässe geprüft werde. «So wird sich auch der Gemeinderat Sargans vertieft dieses Themas annehmen», so Good abschliessend.

## Silvesterfeier Valens

**Zwar nicht an Weihnachten, dafür aber an Silvester findet im Dorfladen Valens eine öffentliche Silvesterfeier statt.** Birgitta Allenspach und ihr Team laden ab 19 Uhr zum Racletteplausch ein. Der Laden ist ab 8 Uhr normal geöffnet. Um Mitternacht gibt es Glühwein und Punsch für alle, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen. Eine Anmeldung ist erforderlich bis übermorgen Donnerstag, 22. Dezember. Sie kann direkt im Laden, via Facebook (Ladekaffi Valens) oder Nummer 076 295 1198 vorgenommen werden. (pat)